

Diversity Policy

Rektorat / Stab

Chantal Deuss, lic. rer. soc.

21. August 2018

Erlassen von der Hochschulleitung am 21. August 2018.

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsatz	3
2	Diversity entwickeln	3
3	Vielfalt nutzen	3
4	Barrieren öffnen	3
5	Chancen bieten	3
6	Diskriminierung verhindern	3
7	Ziele umsetzen	4

1 Grundsatz

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) setzt sich ein für Chancengleichheit ihrer Mitarbeitenden und Studierenden und verpflichtet sich zum wertschätzenden und nichtdiskriminierenden Umgang mit den Angehörigen der Hochschule.¹ Alle Angehörigen der HfH setzen sich in ihrem Arbeits- und Studienalltag aktiv dafür ein, dass Frauen und Männer, unabhängig von Behinderung oder chronische Krankheit und ihrer Lebenssituation, gleiche Rechte und gleiche Entwicklungsmöglichkeiten haben.

2 Diversity entwickeln

Diversity Management ist ein bewusster, geplanter institutioneller Umgang mit Diversität, welche gleichzeitig für Gemeinsamkeiten und Unterschiede steht. Die HfH erweitert ihre Diversity-Kompetenzen im Sinne der Qualitätsentwicklung. Sie misst, steuert und kommuniziert die Ergebnisse ihres Diversity Managements regelmässig. Für die Weiterentwicklung bezieht die HfH Diversitätsaspekte bei ihren Entscheidungsprozessen mit ein.

3 Vielfalt nutzen

Die HfH anerkennt und nutzt die Vielfalt ihrer Angehörigen als Ressource zur Erfüllung ihres Auftrags und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Hochschule. Sie setzt auf eine ausgewogene Vertretung unterschiedlicher Menschen in Teams, Funktionen und Gremien und fördert die Potentiale ihrer Studierenden und Mitarbeitenden.

4 Barrieren öffnen

Die HfH ist bestrebt, kontinuierlich bauliche, kommunikative, organisatorische und strukturelle Barrieren aufzudecken und abzubauen. Hierfür setzt sie auf die aktive Beteiligung unterschiedlicher Anspruchsgruppen.

5 Chancen bieten

Mit angemessenen Rahmenbedingungen im Studium und in der Arbeitstätigkeit sorgt die HfH dafür, dass ihre Angehörigen ihre Aufgaben erfüllen können. Der Anspruch auf Nachteilsausgleich ist geregelt.² Die Hochschule unterstützt ihre Angehörigen in der Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie und Privatleben.

6 Diskriminierung verhindern

Alle Angehörigen der HfH haben Anrecht auf einen fairen und respektvollen Umgang und auf Wertschätzung ihrer Persönlichkeit. Diskriminierung, Mobbing, sexuelle Belästigung und sexistisches Verhalten am Arbeitsplatz und in Studiensituationen sind absolut untersagt und werden von der Hochschulleitung in keiner Weise geduldet.³ Die Geschlechtsidentität und deren Wechsel wirken sich für die Personen nicht nachteilig aus. Der diversitätssensible Sprachgebrauch wird an der HfH gefördert.

¹ Strategie Dossier HfH 2017 – 2021, S. 4

² Allgemeine Studienordnung HfH, § 14. Und: Richtlinien zum Nachteilsausgleich vom 12.06.2018

³ Richtlinien zum Schutz vor Diskriminierung, Mobbing und sexueller Belästigung an der HfH (Mitarbeitende und Studierende), 2018

7 Ziele umsetzen

Die Verantwortung für die Umsetzung der Diversity-Policy obliegt der Hochschulleitung und den Führungskräften der HfH. Die Stabstelle Gleichstellung & Diversity berät und unterstützt die Verantwortlichen dabei, die Ziele zu realisieren. Die Hochschulleitung stellt die für das Diversity Management die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung.